FSV Höhenrain

1948 – 2023

Gasthaus Alter Wirt

- Gutbürgerliche Küche
- Großer Biergarten
- Festsaal
- Räumlichkeiten für 30 – 120 Personen

Wolfratshauser Str. 7, 82335 Höhenrain
Telefon: 08171 – 18172 Telefax: 08171 - 18453
alterwirt.karcher@t-online.de www. alter-wirt-hoehenrain.de

Landgasthof Rittergütl

Ebenhauser Straße 26

82057 Irschenhausen

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des FSV Höhenrain,

zu unserem 75. Jubiläum möchten wir an unsere Geschichte und unsere Geschichten erinnern. Diese Chronik wurde mit viel Einsatz von unserem ehemaligen 2. Vorstand Martin Brücklmeier in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen und fertig gestellt.

Hierfür unser ganz großes Dankschön für deine Arbeit, Martl!

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – sie repräsentiert das, was zahlreiche Mitglieder noch erinnern, Fakten, die verfügbar waren und stellt somit unser derzeit bestes Wissen über den FSV dar. Wir sind aber natürlich dankbar wenn der eine oder andere von Euch uns noch weitere Anekdoten und Erinnerungen weitergeben oder unsere Erinnerungen korrigieren kann. Wendet Euch hierzu bitte einfach an die Vorstandschaft oder andere Funktionsträger im Verein.

Der FSV lebt von und in seiner Geschichte. Diese zu bewahren und weiterzugeben an den Nachwuchs ist uns ein großes Anliegen, damit auch künftige Generationen genauso stolz auf die Vergangenheit zurückblicken können, wie wir heute.

Wir wären nicht da, wo wir heute sind, hätten nicht immer wieder einzelne Mandatsträger des FSV sich über das normale Maß engagiert. Viele von Ihnen sind namentlich in unserer Chronik erwähnt. Ihnen gilt auf ewig unser Dank. Erwähnen in großer Dankbarkeit muss man aber auch die Tatkraft und Leidenschaft – teilweise bereits ein ganzes Leben lang - vieler weiterer Mitglieder. Jeder von Euch ist Teil des Mosaiks, das heute den FSV als Sportverein und Institution in Höhenrain ausmacht.

Es gilt auch noch das Engagement unserer Unterstützer und Sponsoren zu würdigen. Ohne Euch wären wir nicht wo wir heute sind, ohne Euch ginge es nicht weiter. In diesem Zusammenhang ist noch besonders die langjährige Großzügigkeit, bis zum heutigen Tag, der Familie Karcher vom Alten Wirt und der Familie Swatosch von der Versicherungsagentur Borowski & Swatosch hervorzuheben!

In Vorfreude auf die nächsten 75 Jahre!

Die Vorstandschaft

Am 28.11.1948 wurde der FSV Höhenrain von einigen Sportkameraden aus der Taufe gehoben. Gerade in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg war dies gewiss kein leichtes Unterfangen, da jeder weitgehend mit sich selbst beschäftigt war, um so einigermaßen über die Runden zu kommen. Geld war absolute Mangelware und so brauchte man schon sehr viel Optimismus, einen Sportverein zu gründen. Schwierigkeiten stellten sich auch alsbald ein und die Auflösung drohte in den Anfangsjahren mehrmals.

Wir haben es in erster Linie unserem verstorbenen Ehrenvorstand Josef Pollischansky zu verdanken, dass unser Verein damals überlebt hat. Er hat sich immer wieder bemüht, Ruhe und Kameradschaft in die Vorstandsetage einzubringen und das ist ihm sehr gut gelungen. Als Schriftführer und guter Geist war er bis Anfang der achtziger Jahre für den Verein tätig. Ihm gebührt unser besonderer Dank. Ein geregelter Spielbetrieb konnte erst ab 1950 aufrechterhalten werden. In der Saison 1956/57 gelang zum ersten Mal der Sprung in die B-Klasse.

hi.v.l: Ludwig Blümhuber, Josef Rehm, Sebastian Wunderl, Bernhard Kaps, Josef Wunderl, Franz Wunderl, Josef Pollischansky, Walter Kraus,
mi.v.l.: Ludwig Loibl, Franz Domes, Paul Kaps, Georg Königsbauer, Alois Wunderl
vo.v.l.: Sepp Wartelsteiner, Josef Streitberger, Hans Köhler, Franz Stark, Sepp Dennstädt

Schon drei Jahre später stieg die Mannschaft um Alois Wunderl sogar in die A-Klasse auf und durfte sich mit Gegnern wie Wolfratshausen, Weilheim, Garmisch, Schongau und Geretsried im Wettkampf messen. Der Abstieg ließ sich leider im zweiten Jahr nicht vermeiden, da die Personaldecke für höhere Aufgaben leider zu dünn war.
In den Folgejahren war der FSV immer in der B-Klasse vorne mit dabei und schaffte in der Saison 1969/70 wiederum den Sprung in die A-Klasse. Abermals bestätigte es sich, dass dieses Niveau mit dem vorhandenen Spielermaterial nicht durchgehalten werden konnte. So dauerte die Zugehörigkeit zur A-Klasse nur ein Jahr. Die Umgruppierung von der Tölzer in die Weilheimer Gruppe konnten wir gut verkraften. Als der FSV dann aber 1982/83 in die Spielgruppe Ammersee verpflanzt wurde, war man in Höhenrain sehr enttäuscht, brachte dort kein Bein auf den Boden und stieg in die C-Klasse ab. Der sofortige Wiederaufstieg war wohl etwas zu früh, so dass nochmals der bittere Weg nach unten beschritten werden musste. Drei Jahre später gelang einer stark verjüngten Mannschaft unter Trainer Werner Streitberger der erneute Aufstieg in der Saison 1987/88, pünktlich zum damaligen 40-jährigen Vereinsjubiläum.

hi v.l.: Vorstand Tom Buchner, Alois Buchner, Werner Streitberger, Heinz Lindovsky, Anderl Mayr, Christian Feier, Robert Trischberger, Günter Leitner
vo. v.l: Peter Leitner, Martin Brücklmeier, Martin Klostermeier, Franz Schallermeier, Johann Lang, Uwe Kahlert

Nach elf Jahren mit durchwegs guten Plazierungen in der B-Klasse, der heutigen Kreisklasse, wo man Gegnern wie Schäftlarn, Waldram und unseren Nachbarvereinen Münsing und dem MTV Berg gegenüberstand, gelang dann, mit dem damaligen Trainer Harry Reicheneder, im Jahr 1999 der vielfach gefeierte Aufstieg in die heutige Kreisliga. In zwei Relegationsspielen wurden zuerst der TSV Schliersee und dann der SC Gaißach besiegt.

hi. v. l.: Peter Sewald, Alfred Widmann, Trainer Harald Reicheneder, Christian Feirer, Herbert Groer, Mathias Krause, Martin Brücklmeier, Martin Klostermeier, Thomas Buchner, Gerry Müller, Alois Buchner, Roland Feirer, Alex Sing,
vo. v. l.: Herbert Mühr, Christian Glasauer, Hans Rieger, Stefan Mühr, Armin Schneider, Peter Albrecht, Robert Schölderle

Nachdem man in den ersten beiden Jahren den Abstieg gekonnt verhinderte, musste man leider im Jahr 2002, nach dreijähriger Zugehörigkeit zur Kreisliga, den Weg in die Kreisklasse antreten. In den Jahren 2003 und 2004 konnte man trotz eines personellen Umbruchs der Mannschaft - einige Leistungsträger mussten altersbedingt ihre sportliche Karriere beenden - gute Platzierungen in der Kreisklasse erzielen. Bereits im Jahr 2005 gelang der, von Zuschauern und Spielern, frenetisch gefeierte Wiederaufstieg, als Kreisklassen Meister, in die Kreisliga.

hi.v.l.: Harald Will, Robert Schölderle, Ignaz Eisele, Alex Sing, Herbert Mühr, Hans Rieger, Christian Glasauer, Gerhard Müller, Gerhard Gleißner, Ludwig Mayer, Christian Feirer
vo.v.l.: Janosch Wöhrl, Mathias Wioncek, Martin Schramm, Andi Mayer, Andi Jäger, Martin Brücklmeier, Simon Holzer, Alex Friesen

Allerdings konnte die junge FSV-Truppe, trotz teilweise guter Leistungen, die Klasse nicht halten, da, obwohl gute Fußballer in den Reihen waren, die notwendige Erfahrung fehlte und so musste man mit Beginn der Saison 2006/2007 wieder in der Kreisklasse um Punkte kämpfen.

Die erste Saison in der neuen Klasse beendete man mit einem hervorragenden zweiten Platz und der erneute Aufstieg wurde nur knapp in der Relegation gegen die Sportfreunde aus Egling verpasst.

Auf Trainer Jupp Kaltenecker folgte Gerhard Gleißner, mit dem ja bekanntlich bereits der Aufstieg im Jahr 2005 erreicht wurde.

Die Saison 2007/2008 wurde auf einem nicht ganz zufriedenstellenden fünften Platz beendet.

Leider konnte damit dem Wunsch des Vorstandes, der gerne zum 60. Jubiläum einen Aufstieg gefeiert hätte, nicht entsprochen werden.

In der darauffolgenden Saison erreichte die Mannschaft, nur einen sehr enttäuschenden 11. Platz.

Auf Trainer Gerhard Gleißner folgte ab der Saison 2009/2010 das FSV-Urgestein Christian Feirer, der das Unternehmen Aufstieg in Angriff nahm. Bereits im ersten Jahr erreichte man einen hervorragenden 2. Platz und musste sich erst in der Relegation dem FC Rottach-Egern beugen. Auch wenn im zweiten Jahr wiederum um die vorderen Plätze mitgespielt werden konnte, wurde der erhoffte Aufstieg nicht erreicht und die Saison auf Platz 3 abgeschlossen.

Ab der Saison 2011/2012 versuchte Andreas Süß, die so lange ersehnte Rückkehr in die nächsthöhere Klasse zu erreichen. Einer schweißtreibenden Vorbereitung, mit Läufen auf den Münchner Olympiaberg, folgte ein guter Start. Leider wurde nach der schweren Verletzung des Höhenrainer Ausnahmestürmers Hans Rieger der Aufschwung abrupt gestoppt. Weitere Siege blieben danach aus. Als Trainer Andreas Süß nach mehreren Niederlagen seinen Rücktritt erklärte, übernahm nochmals Christian Feirer das Team und konnte die Mannschaft stabilisieren. Zur Saison 2012/2013 übernahm Robert Bauer das Kommando. Leider endete die Saison im Desaster und man musste erstmals seit 1987 wieder in die A-Klasse absteigen. Im Entscheidenden Bereinigungsspiel unterlag man in Egling dem BCF Wolfratshausen II mit 0:4.

Im gleichen Jahr konnte erstmals die zweite Mannschaft unter Trainer Martin Brücklmeier aus der B-Klasse in die A-Klasse aufsteigen und somit traten beide FSV Mannschaften in der Saison 2013/2014 in der A-Klasse an. Die erste Mannschaft wurde wieder einmal mit einem Höhenrainer Eigengewächs als Trainer besetzt. Der zuvor erfolgreiche Trainer der A-Junioren, Herbert Mühr übernahm ab Sommer 2013 das Höhenrainer Team. Bereits im ersten Jahr konnte die Höhenrainer Erste die Rückkehr in die Kreisklasse feiern.

hi.v.l.: Co-Trainer Martin Brücklmeier, Johannes Rieger, Andreas Schaller, Andreas Mörtl, Benedikt Huber, Andreas Gröll, Franz schaller, Stefan Bernwieser, Max Huber, Betreuer Richard Fink, Trainer Herbert Mühr
vo.v.l.: Mathias Mock, Simon Holzer, Valentin Weiß, Martin Schramm, Fritz Hauptenbuchner, Martin Ertl, Martin Schneider, Janosch Wöhrl

Im Jahr nach dem Aufstieg konnte man einen 6. Platz erreichen und machte sich Hoffnung auf eine mögliche Rückkehr in die nächsthöhere Spielklasse. Etwas enttäuschend beendete man dieses Jahr auf dem 9. Platz.

Zur Saison 2016/2017 holte man Oliver Schnös als Übungsleiter nach Höhenrain. Leider bestätigte sich der Abwärtstrend aus dem Jahr zuvor und man stieg wiederum in die A-Klasse ab. Das Jahr darauf konnte man keinesfalls überzeugen und beendete die Saison mit einem mehr als enttäuschenden 7. Platz.

Im Sommer 2018 kehrte ein alter Bekannter nach Höhenrain zurück. Gerhard Gleissner begann seine dritte Amtszeit und konnte mit der Mannschaft im Sommer 2019 die sofortige Rückkehr in die Kreisklasse feiern. In zwei Relegationsspielen setzte man sich gegen das Team aus Krün, wenn auch nur knapp, aber erfolgreich durch. Die zweite Mannschaft konnte mit Trainer

Christian Feirer die Meisterschaft gewinnen und kehrte nach einigen Jahren Abstinenz wieder in die A-Klasse zurück.

Hoffnungsvoll begann man die neue Saison, musste jedoch schnell erkennen, dass die Trauben für die Erste Mannschaft sehr hoch hingen. Zur Winterpause fand man sich mitten im Abstiegskampf. Dann kam, was keiner erahnt hatte und niemand vorhersehen konnte.

Ab März 2020 legte Corona nicht nur ein ganzes Land, nein, die ganze Welt lahm. Fast zwei Jahre war in den Amateurklassen kein geregelter Spielbetrieb erlaubt. Nachdem sich Gerhard Gleissner während dieser Zeit verabschiedet hatte, kam ein in unseren Gefilden unbekannter Trainer. Peter Hösl aus Wartenberg übernahm das Team in der Endlossaison. Die Saison 2021/2022 wurde mit dem 5. Platz beendet. Leider entwickelte sich das Team nicht so, wie man es sich im gesamten Höhenrainer Lager erhofft hatte.

Zur Saison 2022/2023 wurde im Kreis Zugspitze ein neuer Spielmodus eingeführt. Mit Start der Runde wollte man es beim FSV nochmal wissen und gab als Ziel die Aufstiegsrunde aus. Da bereits zu einem frühen Zeitpunkt der Saison zu erkennen war, dass daraus nichts werden würde, trat Peter Hösl

bereits im September als Trainer zurück. Wieder einmal übernahm Christian Feirer. Doch auch unter seiner Leitung konnte man das gesteckte Ziel nicht mehr erreichen. Im Winter übernahm mit Klaus Heller ein Trainer, dem es gelang das Team in der Abstiegsrunde zu stabilisieren und somit wurde der drohende Abstieg gerade noch verhindert.

Für die Zukunft bleibt die durchaus berechtigte Hoffnung, dass sich alle Aktiven wieder mehr auf das im Fußball Notwendige besinnen, nämlich Leidenschaft, Lauf- und Kampfbereitschaft, gepaart mit fußballerischem Können. Eine entsprechend seriöse Vorbereitung auf die Spieltage wäre dabei ebenso hilfreich, wie auch die Werte, für die der FSV schon immer berühmt war, hochzuhalten: Sportlichkeit, Anstand, Bodenständigkeit.

Wenn die heutigen Spieler und nachfolgende Generationen von FSVlern dies immer beherzigen, dann werden wir auch zukünftig, gemeinsam mit dem treuen Höhenrainer Anhang, immer wieder sportliche Erfolge feiern.

Abteilung Frauen

Die Abteilung Damen bzw. Frauen wurde 1999 offiziell gegründet. Es gab bereits vorher Hobbymannschaften, die von Sepp Feirer trainiert worden sind. In der Saison 1999/2000 wurde dann erstmals eine B Juniorinnen Damenmannschaft im Spielbetrieb gemeldet. In dieser ersten Saison spielten wir Kleinfeld und damals spielte selbst die 2. Mannschaft vom FC Bayern noch in unserer Liga. Trainiert wurden die Damen damals von Andi Maier und Tobi Ulrich, die sportliche Leitung lag schon damals beim Karl Brunnhuber. In der Saison 2003/2004 erfolgte die erste Anmeldung einer Damenmannschaft in der Kreisklasse. 2004 übernahm Lucki Maier als Trainer und in der Saison 2008/2009 stiegen die Damen in Kreisliga auf. Ab 2009 waren Roland Feirer und Mathias Wioncek für die Mannschaft verantwortlich und in der darauffolgenden Saison gelang der Durchmarsch in die Bezirksliga mit sagenhaften 15 Siegen in 15 Spielen.

In der Saison 2010/2011 gelang der abermalige Durchmarsch der 1. Damen Mannschaft in die Bezirksoberliga.

Für die gleiche Saison wurde eine 2. Damen - Mannschaft in der Kreisklasse gelmeldet, die ab 2013 zunächst von Werner Söckler trainiert wurde. Von 2015 – 2017 hat Bert Spittank die Damen trainiert und Werner Söckler hat dann von ihm als Cheftrainer übernommen. Das Trainergespann der Saison 2022 / 23 bestand zusätzlich noch aus Torwarttrainer Peter Rudrich, der bereits seit 2014 für den FSV tätig ist und Spielertrainerin Sandra Ott. Komplettiert wird das Trainergespann durch die Trainer der 2. Mannschaft: Christine Gerlach und Alex Scheubner. Die Damen 1 spielen noch immer sehr erfolgreich in der Bezirksoberliga. In den beiden zuletzt abgelaufenen Spielzeiten (21/22 und 22/23) war man jeweils Dritter und in der Saison 21/22 ging die Torjägerkanone nach Höhenrain zu Carina Schreiner.

Der Erfolg der Frauenmannschaft hat sicher auch Einfluss auf die Anziehungskraft des FSV für den Nachwuchs im Frauenfußball. Aktuell sind zu den beiden Mannschaften im Seniorenbereich noch 2 Teams im Spielbetrieb bei den Juniorinnen. Die Wichtigkeit und Einfluss der Damenmannschaft zeigt sich auch darin, dass 2 der 4 Vorstandsmitglieder, zurzeit, Frauen sind. Darüber hinaus sind noch 2 weitere Frauen im Ausschuss des FSV tätig. Ein großes Dankeschön geht noch an Karl Brunnhuber, der nunmehr nach fast 25 Jahren das Zepter der sportlichen Leitung Frauen an Werner Söckler weitergegeben hat.

Jugendabteilung

Der FSV hat schon immer auf eigenen Nachwuchs gesetzt und musste (wollte) kaum auf Spieler aus anderen Vereinen zurückgreifen. Trotzdem - oder vielleicht gerade deswegen - wurden immer wieder gute bis sehr gute Resultate erzielt.

Die Jugendarbeit wurde beim FSV schon immer stark gefördert. Die Übungsleiter kommen fast ausschließlich aus den eigenen Reihen, was auch für den guten Zusammenhalt beim FSV über Jahrzehnte hinweg Voraussetzung war und ist. Das nennenswerteste sportliche Highlight der letzten Jahre war mit Sicherheit das Erreichen des Merkur-Cup Finales. 2011 standen unsere E-Jugendlichen Gegnern wie 1860 München, dem FC Bayern München und der Spvgg Unterhaching gegenüber.

Derzeit sind fast 600 Mitglieder im Verein registriert. Darunter fast 250 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Von den 14 Mannschaften im Spielbetrieb beim FSV sind neun Jugendmannschaften, 2 davon als reine Mädchenteams.

Schlusswort

Der FSV ist für uns große Verpflichtung. Die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und die Einsatzbereitschaft der Handelnden prägt diesen Verein.

Unser allergrößter Dank gilt Christian Feirer, der sich seit über 30 Jahren um die Jugendarbeit und die sportlichen Belange des FSV kümmert. Unter seiner Verantwortung erlernte ein Großteil der heute aktiven Spieler das Fußballspielen.
Ein großer Dank gilt aber auch allen anderen, die sich ehrenamtlich im Junioren- und Juniorinnenbereich einbringen.
Die Weichen für eine hervorragende Zukunft wurden bereits in den vergangenen Jahren von unseren ehemaligen Vorständen gestellt. Mit unserem im Jahr 2002 bezogenen neuen Vereinsheim, den hervorragenden Trainingsbedingungen und unserem Vereinsgelände ist allen Aktiven eine perfekte Basis geschaffen.
Einen weiteren Höhepunkt setzte die Vorstandschaft um unseren Ehrenvorstand Joachim Swatosch im Jahre 2013 mit dem Bau und der Einweihung des Kunstrasenplatzes.
Zu erwähnen ist auch der Wettbewerb im Jahre 2018 der Raiffeisenbanken, den der FSV, dank des Einsatzes vieler Mitglieder und Freunde, für sich entscheiden konnte und somit seitdem einen VW-Bus als Vereinsbus sein Eigen nennt. Es zeigt uns, dass sich Einsatz, Beharrlichkeit und Leidenschaft auszahlen. In dem Zusammenhang vielen Dank an alle, die sich für den Verein interessieren, entsprechend einsetzen und natürlich auch allen, die sich finanziell beim FSV engagieren.
Wichtig ist, dass der Verein auch künftig seriös weitergeführt wird. Es wurde, abgesehen von einigen Turbulenzen in den Anfangsjahren, mittlerweile 75 Jahre hervorragende Arbeit geleistet. Hoffen wir, dass sich auch weiterhin immer wieder Sportbegeisterte finden, die Verantwortung übernehmen, um unseren FSV pflichtbewusst weiterzuführen.
Ein besonderes Vorbild sollte uns hierbei immer unser Ehrenvorstand Tom Buchner sen. sein, der den Verein über 27 Jahre erfolgreich geführt hat. Mit ihm hat der FSV große Anerkennung gefunden, nicht nur in der Gemeinde selbst, sondern auch im Kreis Zugspitze und darüber hinaus. Für dieses langjährige ehrenamtliche Wirken wurde ihm die goldene Ehrennadel des DFB verliehen; eine im Landkreis bis damals einmalige Auszeichnung.

Wir engagieren uns für Ihre Vorsorge seit über 40 Jahren.

Generalagentur Borowski & Swatosch.

Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand:

- Optimale und bedarfsgerechte Versicherungspakete und Vorsorgeprodukte für Privatkunden.
- Maßgeschneiderte Versicherungskonzepte für Firmenkunden.
- Individuelle Lösungsmöglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung mit allen Durchführungswegen und der betrieblichen Krankenversicherung.
- Bausparen, Finanzierungen und Investmentanlagen.

Generalagentur Borowski & Swatosch
Höhenrain · Quellenweg 1· 82335 Berg · Telefon 0817117390
München · Pariser Str. 22 · 81667 München Telefon 08964273922
borowski_swatosch@wuerttembergische.de
www.borowski-swatosch.de

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.